

NOMOS GLASHÜTTE

Pressemitteilung



Mit Lambda 175 Years Watchmaking Glashütte feiert NOMOS Glashütte Uhrengeschichte.

Vollendet für jeden Tag

Mit Feinuhrmacherei in Stahl feiert NOMOS Glashütte 175 Jahre Uhrengeschichte. Lambda Emaillweiß, -schwarz und -blau sind limitiert – und eine Meisterleistung.

GLASHÜTTE, OKTOBER 2020. Neues Gehäuse aus Edelstahl, neue Größe, neue Zifferblätter in Emaillweiß, -schwarz und -blau, nach Chronometerwerten reguliert: Das, zusammengefasst, sind die drei Uhrenversionen, mit denen NOMOS Glashütte jetzt 175 Jahre Glashütter Uhrmachergeschichte feiert. Lambda 175 Years Watchmaking Glashütte heißt diese Serie. Die Uhren sind in jeder Farbe auf 175 Stück limitiert, und eine jede einzelne Uhr ist mithilfe der traditionellen Techniken und Verfahren dieses besonderen Ortes entstanden.

Die emailleschimmernden Zifferblätter sind von ungewöhnlicher optischer Tiefe; ein Effekt, der durch die Wölbung der Blätter wie des Saphirglases verstärkt wird. Der glänzende Stahl, ungewöhnlich in der Feinuhrmacherei, macht die Uhren alltagstauglich.

NOMOS GLASHÜTTE

Der Name Lambda bezeichnet in der Mathematik das Formelzeichen für Eigenwert, einen Wert, der beständig ist, der bleibt.

Lambda verfügt über eine Komplikation: die Gangreserveanzeige. Sie beschreibt auf dem Zifferblatt einen sehr großzügigen Bogen von 84 Stunden, dreieinhalb Tagen, und ist stundengenau ablesbar. Mit den beiden anderen Kreisen (jenen für die Sekunde bzw. Minute und Stunde) sowie den vier Fadenzeigern präsentiert die Uhr ein ständig aufs Neue leicht verändertes Gesicht – wer möchte, sieht in seiner feinen Zeichnung ein kinetisches Objekt.

Das glänzende Gehäuse der Uhr rahmt mit feiner Lünette das Zifferblatt, den Übergang von Flanke zu Bodenseite beschreibt elegant eine Riodrome; eine Kurve, deren Radius sich verringert. Und die Bandanstöße nehmen die Kurvenform des Gehäuses auf.

Auch das Werk ist von besonderem Kaliber. In Lambda arbeitet DUW 1001, DUW für Deutsche Uhrenwerke NOMOS Glashütte; das erste Uhrwerk von NOMOS Glashütte, das diesen Namen trägt – ein großes, flaches Kaliber mit Doppelfederhaus. 29 Rubine sorgen darin für eine reibungslose Funktion, sechs davon sind in verschraubten, aufwendig von Hand polierten Goldchatons gelagert – wie schon in historischen Uhren. Alle Kanten sind ebenfalls von Hand poliert, einzelne Stahlteile schwarz poliert.

Auffällig sichtbar ist auf der Dreiviertelplatine der Sonnenstrahlenschliff: ein Schliffbild, das es so nur bei NOMOS Glashütte gibt und das seit Lambda die Glashütter Tradition bereichert. Das Reguliersystem aus Schraubenunruh und Schwanenhalsfeinregulierung der auf Chronometerwerte regulierten NOMOS-Uhr hingegen hat sein Vorbild in der Historie. Elegant liegt die Feder dieser Schwanenhalsfeinregulierung am Unruhkloben an. „Mit Liebe in Glashütte gefertigt“, steht auf diesem, von Hand graviert. Noch eine Meisterleistung.

Die Manufaktur: NOMOS Glashütte ist die Marke, die Traditionen lebt und dabei doch das moderne Glashütte verkörpert. Neben der bekanntesten deutschen Armbanduhr, der Tangente, fertigt NOMOS Glashütte auch feinuhrmacherische Einzelstücke wie eben Lambda. Und gleich, für welches Modell: Alle Uhrwerke werden bei NOMOS Glashütte von Hand in eigener Manufaktur gefertigt.

Lambda 175 Years Watchmaking Glashütte ist ab Mitte Oktober im Fachhandel erhältlich.

Sollten Sie mehr wissen wollen über diese Arbeit, über NOMOS-Uhren und über 175 Jahre Uhrengeschichte, so lassen Sie uns dies wissen. Wir sind jederzeit und sehr gern für Sie da.

NOMOS GLASHÜTTE

Florian M. Langenbucher
NOMOS Glashütte
Presseabteilung

+49 35053 404-480
pr@glashuette.com

Bilder zu dieser Meldung



1. Emailleschimmernd in Weiß, Schwarz und Blau die Zifferblätter, drum herum Saphirglas und ein glänzendes Gehäuse aus Stahl: Mit Lambda 175 Years Watchmaking Glashütte feiert NOMOS Glashütte Uhrengeschichte. Haute Horlogerie, aber alltagstauglich.



2. Die schimmernden Zifferblätter sind von ungewöhnlicher optischer Tiefe; ein Effekt, der auch durch die Wölbung der Blätter wie des Saphirglases verstärkt wird. Hier: Lambda 175 Years Watchmaking Glashütte in Emailleweiß. Es gibt sie noch in Emailleblau und -schwarz, und eine jede Farbe ist limitiert auf 175 Stück.



3. Die Gangreserveanzeige der Uhr beschreibt auf dem Zifferblatt einen großzügigen Bogen, bildet mit Sekunde, Minute und Stunde und den feinen Fadenzeygern ein wunderschönes Uhrengesicht. „Mit Liebe in Glashütte gefertigt“, steht auf der Rückseite auf dem Unruhkloben dieser Uhr – doch man sieht dies auch von vorn und liebt sie gleich: Lambda von NOMOS Glashütte.

NOMOS GLASHÜTTE



4. Ablesbar wäre die Zeit auch an der Gangreserveanzeige: Dreieinhalb Tage, also 84 Stunden, läuft Lambda von NOMOS Glashütte am Stück, bevor man sie wieder aufziehen muss – dem Doppelfederhaus von Uhrwerk DUW 1001 sei Dank. Und die außergewöhnliche Anzeige macht die verbleibende Kraft exakt sichtbar: möglich dank der besonderen NOMOS-Konstruktion.



5. Auch das Blau dieses Zifferblattes ist von elegantem Emailleschimmer: Lambda 175 Years Watchmaking Glashütte, eine der drei limitierten Uhren jener Serie, mit denen die Manufaktur NOMOS Glashütte Uhrgeschichte weiterschreibt.



6. Die schönsten Techniken und Verfahren der Glashütter Geschichte macht dieses Uhrwerk sichtbar: NOMOS-Manufakturwerk DUW 1001 in der Uhr Lambda. Elegant liegt etwa die Feder der Schwanenhalsfeinregulierung auf dem Unruhkloben am unteren Rand. „Mit Liebe in Glashütte gefertigt“, steht auf diesem, von Hand graviert.



7. In Lambda arbeitet DUW 1001, DUW für Deutsche Uhrenwerke NOMOS Glashütte; das erste Uhrwerk von NOMOS Glashütte, das diesen Namen trägt – ein großes, flaches Kaliber mit Doppelfederhaus. 29 Rubine sorgen für eine reibungslose Funktion, sechs davon sind in verschraubten, aufwendig von Hand polierten Goldchatons gelagert – gefertigt wie schon in den vergangenen 175 Jahren.

NOMOS

GLASHÜTTE



8. Ein neuer Schliff für die Geschichte von morgen ist der Sonnenstrahlenschliff auf der Dreiviertelplatine von DUW 1001, den es nur bei NOMOS Glashütte gibt. Schön zu sehen sind hier auch einige der 29 Rubine dieses Werkes, einige davon gefasst in Goldchatons. Und die Rubine? Lagern Federhäuser, Zapfen, Unruh, Anker, Ankerrad, Sekundenrad, Minutenrad, Kleinbodenrad, Auf-Ab-Scheibe, Ablaufzwischenrad, Ablaufrad, Federhauszwischenrad. Außerdem gibt es zwei als Decksteine für die Unruh, zwei für den Anker, und Rubin Nummer 29 fungiert als Hebelstein.